

DIH Digital Innovation Hub West

www.DIH-WEST.at

Digital Innovation Hub West

Westösterreichs KMU den Zugang zum Know-how der Hochschulen und Forschungseinrichtungen erleichtern



Der Digital Innovation Hub West wird im Rahmen des FFG-Programms „Digital Innovation Hubs in Österreich“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort gefördert.



Inhaltsverzeichnis

.....	1
Die Experten des Digital Innovation Hub West.....	3
Innovationsmanagement	3
IT-Qualität, Security	3
Data Science.....	4
Produktion.....	4
Tourismus und Gesundheit	5
Kontakt	6
Anlaufstelle für KMU.....	6
Weiterbildungsangebote des Digital Innovation Hub West (Beispiele).....	7
Arbeitsgruppen (Beispiele).....	8
Service-Szenarien im DIH West.....	9
KMU-Challenge Cyber Security.....	9
KMU-Challenge Virtual Reality im Tourismus.....	9
KMU-Challenge Künstliche Intelligenz in der Produktion.....	9

Die Experten des Digital Innovation Hub West

Innovationsmanagement



Robert Schimpf, MSc | robert.schimpf@uibk.ac.at
 Leitung des InnCubators
 Universität Innsbruck
 Innovation und Entrepreneurship



FH-Prof. Dr. Oliver Som | oliver.som@mci.edu
 MCI | Die Unternehmeriche Hochschule®
 Professor (FH) und Fachbereichsleitung
 Innovation, Entrepreneurship und Marketing

IT-Qualität, Security



asso. Prof. Dr. Michael Felderer | michael.felderer@uibk.ac.at
 Institut für Informatik, Universität Innsbruck
 Spezifizieren und Validieren Digitaler Produkte und Services,
 IT Qualität



Univ.-Prof. Dr. Ruth Breu | ruth.breu@uibk.ac.at
 Institut für Informatik, Universität Innsbruck
 wissensch. Leiterin des DIH West
 Planung und Umsetzung digitaler Transformationsvorhaben



Ing. Michael Brunner, MSc. | michael.brunner@uibk.ac.at
 Institut für Informatik, Universität Innsbruck
 Informationssicherheit, IT-Risikomanagement,
 Security Engineering



DI Armin Simma | armin.simma@fhv.at
 Hochschullehrer am Department of Computer Science
 FH Vorarlberg
 Cyber Security, Entwicklung sicherer IT-Infrastrukturen,
 Erkennung und Behandlung von Cyber-Angriffen

Data Science



Prof. (FH) Dr. Michael Kohlegger |

michael.kohlegger@fh-kufstein.ac.at

FH Kufstein Tirol, Data Science & Intelligent Analytics
Data Engineering, Machine Learning, Datenanalyse



DI Dr. Sebastian Hegenbart | sebastian.hegenbart@fhv.at

Hochschullehrer am Department of Computer Science
FH Vorarlberg

Anwendung von neuronalen Netzen und maschinellem Lernen,
künstliche Intelligenz, Data Analytics



DI Dr. Daniel Bachlechner | daniel.bachlechner@fraunhofer.at

Innovationszentrum »Digitale Transformation der Industrie«
Fraunhofer Austria Research GmbH
Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Informationssicherheit

Produktion



Dipl.-Ing. DI(FH) Simon Kranzer | simon.kranzer@fh-salzburg.ac.at

FH Salzburg, Informationstechnik und System-Management,
Smart Factory Lab Salzburg
Digitalisierung, Software und Security in der Produktion



Benjamin Massow, B.Sc., M.Sc. | benjamin.massow@mci.edu

Leiter Zentrum für Robotik, Produktion und Automatisierung
MCI | Die Unternehmerische Hochschule®
Planung und Umsetzung Produktionsautomatisierung und -
optimierung



Dipl.-Ing. Thomas Schmiedinger |

thomas.schmiedinger@fh-kufstein.ac.at

FH Kufstein Tirol
Hochschullehrer für Maschinenbau und Digitalisierung
Digitaler Zwilling, kollaborative Robotik

Tourismus und Gesundheit



ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Alexander Hörbst |

alexander.hoerbst@umit.at

UMIT-Tirol, Department für Biomedizinische Informatik und Mechatronik

MCI, Department für Mechatronik und Medizintechnik

Digitalisierung im Gesundheitswesen, Sport und Tourismus



Prof. Dr. Mike Peters | mike.peters@uibk.ac.at

Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus; Universität Innsbruck

Digitalisierung in touristischen KMUs und im inklusiven Tourismus



Oleksandra Panasiuk, MSc | oleksandra.panasiuk@uibk.ac.at

Institut für Informatik, Universität Innsbruck

Semantische Technologien



FH-Prof. Dr. Mario Jooss | mario.jooss@fh-salzburg.ac.at

FH Salzburg, Studiengang Innovation und Management im Tourismus

Digitalisierung, Innovationsmanagement, Nachhaltigkeit

Kontakt

Anlaufstelle für KMU



Andreas Salcher | andreas.salcher@wisto.at
Wirtschafts-Standort Vorarlberg Betriebsansiedelungs GmbH
Koordinationsstelle Digitalisierung
Erstanlaufstelle DIH West in Vorarlberg



Mag. Rainer Steindler | digitalisierung@itg-salzburg.at
ITG – Innovationsservice für Salzburg
Leitung Themenfelder Digitalisierung, Nachhaltiges
Wirtschaften, Kunststoff und Automotive
Erstanlaufstelle DIH West in Salzburg



Anna Fiegl, BSc | anna.fiegl@wktirol.at
Wirtschaftskammer Tirol
Technologieservice
Anlaufstelle DIH West in Tirol



Isabella Doppler, M.Sc. | isabella.doppler@iv.at
Industriellenvereinigung Tirol
Innovationsprojekte
Anlaufstelle DIH West in Tirol

Andrea Haas, MA. | andrea.haas@standort-tirol.at
Standortagentur Tirol GmbH
digital.tirol, DIH West
Anlaufstelle DIH West in Tirol

Weiterbildungsangebote des Digital Innovation Hub West (Beispiele)

Einstieg in Themen der Digitalisierung – Methoden und Technologien Hands-On kennenlernen

WORKSHOP

PARTNER

(Digitale) Geschäftsmodellentwicklung	UIBK
Ideation Workshop	UIBK
Basis-Schulung Implementierung eines systematischen Innovationsprozesses	MCI
Basis Schulung Management von Open Innovation	MCI
Testautomatisierung	UIBK
Basis-Schulung Informationssicherheit und Risikomanagement	UIBK
Cyber Security	Fh Vorarlberg
Cyber Range Training	Fh Vorarlberg
Data Science & Analytics	Fh Vorarlberg
Data Science für Unternehmen	Fraunhofer Austria IZT
Data Science mit R und Python	Fraunhofer Austria IZT
Einsatzszenarien für Digitale Zwillinge	Fh Salzburg, MCI
Einsatzszenarien für Kollaborative Robotik	Fh Salzburg, MCI
eTourism Coach	Fh Salzburg
Virtual Reality im Tourismus	Fh Salzburg

Arbeitsgruppen (Beispiele)

Gemeinsam Innovation vorantreiben

ARBEITSGRUPPE

PARTNER

Softwarebasierte Innovation	UIBK, Fh Kufstein
Security Management für digitale Transformationsprozesse in KMU	UIBK
Digitaler Zwilling	Fh Salzburg, Fh Vorarlberg, MCI
Kollaborative Robotik	Fh Salzburg, Fh Vorarlberg, MCI
Digital Health, Sport and Tourism	UMIT, UIBK
Digital Experiences im inklusiven Tourismus	UIBK

Service-Szenarien im DIH West

Vor solchen und ähnlichen Herausforderungen könnten heimische KMU in diesem Augenblick stehen – beispielhafte Szenarien zeigen, wie der DIH West anlässlich ihrer Fragestellungen zu Know-how, Netzwerk und schließlich Vorsprung verhilft.

KMU-Challenge Cyber Security

Die Geschäftsführerin eines mittelständischen Unternehmens weiß, dass sie im Bereich Cyber Security etwas unternehmen sollte. Ihr fehlt eine gute Übersicht darüber, ob und welche Schwachstellen die IT-Infrastruktur ihres Unternehmens hat und welche Schäden, z.B. durch den Verlust von Daten oder den Ausfall von IT-Systemen, daraus erwachsen können. Vor Start einer internen Security-Initiative besucht ein Mitglied des Management-Teams die Basis-Schulung *Informationssicherheit und Risikomanagement* des DIH-West an der Universität Innsbruck. Die Schulung erfolgt in einer digital gestützten Lernumgebung, in der KMU-nahe Fallstudien durchgespielt werden. Das Unternehmen kann nun seine Defizite besser einschätzen und identifiziert ein großes Security Risiko aufgrund des mangelhaft geschützten Intranets. Ein Mitarbeiter des Systemadministratoren-Teams besucht in Folge das *Cyber Range Training* an der FH Vorarlberg und lernt dort, Angriffe auf Netzwerkebene zu erkennen, abzuwehren und durch geeignete Schutzmaßnahmen zu erschweren.

KMU-Challenge Virtual Reality im Tourismus

Ein Tourismusbetrieb interessiert sich dafür, Technologien wie Virtual oder Augmented Reality zur Bereicherung des Gästelerlebnisses einzusetzen. Eine Anschaffung der Geräte wäre zwar leicht, aber die Abschätzung des Aufwands zur Erstellung und langfristigen Pflege geeigneter Inhalte stellt eine Herausforderung dar. Eine Mitarbeiterin aus der Geschäftsführung besucht den Weiterbildungs-Workshop *Virtual Reality im Tourismus* an der FH Salzburg. Dort erhält sie einen Überblick über mögliche Anwendungsszenarien und wie sie umgesetzt werden, und kann dort Anwendungen selbst testen und erleben. Die Mitarbeiterin entwickelt eine Idee, ist sich aber immer noch unsicher, ob die Umsetzung für ihren Betrieb machbar ist und ob sie für die Gäste interessant ist. Sie nimmt wieder Kontakt zum Leiter des Workshops auf. Im Rahmen eines vom Land geförderten Initiativprojektes erstellt eine Mitarbeiterin der FH Salzburg einen Prototyp. Dieser kommt bei den Pilot-Gästen so gut an, dass der Betrieb nun in eine Umsetzung für alle Gäste investiert.

KMU-Challenge Künstliche Intelligenz in der Produktion

Ein international tätiges Unternehmen, das technische Geräte produziert, ist seit Jahrzehnten Innovationsführer auf diesem Gebiet. Digitalisierung ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Der Geschäftsführer plant, seine Geräte mit vernetzten Sensoren auszustatten, um damit seinen Kunden weitere attraktive Dienstleistungen anzubieten. Seine Kunden könnten z.B. substantiell Kosten sparen, wenn ein technischer Defekt durch intelligente Datenanalysen erkannt werden könnte, bevor das Gerät ausfällt. Er zögert aber, die notwendigen hohen Investitionen anzugehen, da das Geschäftsmodell unklar ist und es unsicher ist, ob Defekte tatsächlich ausreichend zuverlässig aus den Daten vorhergesagt werden können. Als Mechatronik-Unternehmen hat er noch zu wenig Software und Daten Know-how im Betrieb, um diese Fragen intern klären zu können.

Er schließt sich den Arbeitsgruppen *Softwarebasierte Innovation* und *Digitale Zwillinge* des DIH West an. Er diskutiert dort mit Experten aus Software Engineering, Data Analytics und Produktion, und mit Unternehmen, die an ähnlichen Fragestellungen arbeiten. Um ein besseres Gefühl für das Potential von Daten zu bekommen, besucht er den online durchgeführten Workshop *Data Science für Unternehmen* von Fraunhofer Austria IZT. Einen Einstieg in das Thema digitale Geschäftsmodelle bekommt er durch Besuche von Workshops an der Universität Innsbruck und am MCI. Er ist sich jetzt sicher, dass er ein Datenprodukt am Markt anbieten möchte, weiß aber durch erste Analysen auch, dass die Entwicklung des Prognosemodells mit Herausforderungen verbunden sein wird. Er kontaktiert die Experten aus den Arbeitsgruppen, und reicht zusammen mit den beteiligten Hochschulen ein zweijähriges Forschungsprojekt bei der FFG ein.

Der Digital Innovation Hub West wird im Rahmen des FFG-Programms „Digital Innovation Hubs in Österreich“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie von den Ländern Tirol, Salzburg und Vorarlberg gefördert.